

»Ich bin mir nicht ganz sicher.«  
Alea seufzte. Nachdem sie vor zwei Wochen bei einem Sturm ins Meer gefallen war und unter Wasser Kiemen und Schwimmhäute bekommen hatte, war sie mit einem Mal in der Lage gewesen, das Farbspektakel der See zu sehen. Schnell war ihr klar geworden, dass die Farben und Formen nicht einfach nur schön waren, sondern dass sich darin Geschichten, Gefühle ... ja, Informationen versteckten. Leider war Alea aber noch nicht besonders gut darin, aus den verwobenen Farbteppichen des Meeres einzelne Dinge herauszulesen.

»Dort hinten war ein

türkisfarbenes ... Knäuel im Wasser«, erklärte sie Ben nun. »Ich glaube, so was entsteht immer dann, wenn ein Schiff an einer Stelle entlangfährt, wo kurz vorher ein anderes vorbeigefahren ist.« Sie seufzte abermals. Das war wirklich keine Glanzleistung.

»Ist doch schon mal was«, lobte Ben und fuhr sich durch seine verwuschelte Rockstar-Frisur.

Alea lächelte schräg. »Nein, ich muss noch viel üben.« Sie hob die Schultern. »Ich geh jetzt mal Kekse backen. Sammy will unbedingt moppelig werden, und Freunde sollen sich doch gegenseitig bei ihren Träumen unterstützen.«

Ben lachte und ging ins Deckshäuschen zurück. Alea öffnete die Bordtür und stieg ein paar Treppenstufen hinab in den Salon. Im Bauch der *Crucis* war es urgemütlich. Hier gab es eine kleine Kochnische, ein Sesseleckchen mit einem alten Laptop und zwei breite Sofas. Auf einem der Sofas lagen eine Bettdecke und ein Kissen, denn hier schlief Lennox Scorpio, das fünfte Mitglied der Alpha Cru.

Lennox saß gerade auf der Bettcouch und flickte ein kaputtes Tau. »Hi«, sagte er und lächelte.

»Hi«, antwortete Alea und öffnete einen Schrank in der Kochnische, um eine Schüssel, Mehl und Zucker

herauszuholen.

»Wenn der Wind weiterhin so schwach weht, brauchen wir noch mindestens eine Woche bis Schottland«, sagte Lennox.

»Gerade eben ist Südostwind aufgekommen. Wir haben die Segel gesetzt.« Alea schaute kurz zu ihm. Lennox hatte sich auf dem Sofa aufgerichtet. Sein dunkles Haar fiel ihm tief in die Stirn, und seine azurblauen Augen erforschten Aleas Gesicht.

»Aha«, sagte er, lehnte sich zurück und warf einen Blick aus einem der Bullaugen. »Vielleicht finden wir am Loch Ness die Antworten, die wir suchen«, murmelte er und griff nach

etwas. Es war die Schneekugel, die sie vor einer Woche im Bauch eines Wals gefunden hatten und in der ein Satz geschrieben stand, der die Alpha Cru sofort nach Schottland hatte aufbrechen lassen. Da bisher meistens Windstille geherrscht hatte, waren sie leider nicht so gut vorangekommen.

Die Worte in der Kugel waren wie eine verzauberte Nachricht aus einer anderen Welt:

Ihr, die ihr dies lesen könnt, kommt nach  
Loch Ness.

Nur Alea und Lennox hatten diese Botschaft lesen können. Für Tess,